

rein +  
 Stuten Kreuz, die  
 unden und Kranken  
 ober zu erachtenden  
 ed unter der Leitung

erkurs  
 Da der Bedarf  
 sehr bedeutender sein  
 Mädchen aller Stände  
 u 3-5 Uhr, zur  
 von Anmeldungen

um Kommerell.  
 thienbach.  
 erungen vom  
 Tagen an die  
 Bauer.

AC  
 ert.  
 Nagold.

nd Kind  
 Unterhaltung  
 Schnitthogen.  
 Unterhaltungs-  
 zeitschrift  
 der  
 den, Haustel.

el, e. G. m. b. H.  
 Telefon Nr. 26  
 bank.  
 Stuttgart.  
 Stuttgart.  
 13.  
 Pfandb. 20. 1920 97.25  
 Hyp. Bk. 1921 98.—  
 Wechs. Ban. Cred. 1920 98.50  
 Hyp. Bk. 1919 97.—  
 Cred. Verein 1920 99.30  
 Hyp. Bank 1920 99.—  
 Cds. Centr. in  
 88.—  
 Uagarn  
 85.50  
 C. B. Obl. 11. 94.80  
 au Electr. Werke  
 103.— ab 1917 96.50

ien.  
 delagschaft  
 169.00  
 187.00  
 165.00  
 189.50  
 190.20  
 132.50  
 4/2  
 oder sonstige Sicherhelt.  
 mit und ohne Creditgewährung.  
 die im Verlehnungsfalle.  
 klüger unter Selbstverschlag  
 8.— und 4 10.— pro Jahr  
 nam.

Erstmalig  
 mit Ausnahme der  
 Sonn- und Festtage.  
 Preis vierteljährlich  
 hier mit Postgebühren  
 1.20 M., im Bezugs-  
 und 10 Km.-Bezüge  
 1.25 M., im übrigen  
 Württemberg 1.35 M.,  
 Monats-Abonnements  
 nach Verhältnis.

# Der Gefellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.  
 Fernsprecher Nr. 29. 87. Jahrgang. Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr  
 für die einspalt. Zeile aus  
 gewöhnlicher Schrift oder  
 deren Raum bei einmal.  
 Einrückung 10 M.,  
 bei mehrmaliger  
 entsprechend Rabatt.  
 Beilagen:  
 Wanderkalender,  
 Illustr. Sonntagblatt  
 und  
 Schöff. Landwirt.

Nr 3

Samstag, den 4. Januar

1913

Die nächste Ausgabe des Blattes erfolgt am Dienstag nachmittag.

Bei der Prüfung für den mittleren Postdienst sind u. a. Kandidaten für Lehrlingsstellen und zu Notariatspraktikanten bestellt worden: Gottlob Cammerdinger von Unterföhring, Sakar Schweichardt von Weiberg.  
 Die Prüfung im Hufbeschlag hat u. a. mit Erfolg bestanden und dadurch den vorgerichteten Nachweis der Befähigung zum Beruf des Hufbeschlagewerkes erbracht: Joh. Friedrich Seid von Simmersfeld.

Der neue Staatssekretär des Neuhern bereits ernannt.

Die Ansichten des Unterstaatssekretärs Zimmermann.

Berlin, 3. Jan. Wie das Hirsch'sche Telegraphenbureau von unrichtiger Seite erzählt, ist die Ernennung des neuen Staatssekretärs des Neuhern heute vormittag vollzogen worden; die amtliche Veröffentlichung wird morgen abend erfolgen.

In eingeweihten Kreisen verläutet mit ziemlicher Bestimmtheit, daß dem jetzigen Unterstaatssekretär Zimmermann die Leitung des Auswärtigen Amtes übertragen wird, wenn auch hier und da noch davon die Rede ist, daß der Vorkandidat in Rom, Herr von Sagow, für diesen Posten auszuwählen sei.

Berlin, 2. Jan. Der Vorkandidat Freiherr Rumm von Schwarzenstein, der mit Zimmermann, Dr. Rosen, Graf Bernstorff u. a. unter den Kandidaten für die Nachfolgerschaft von Ribbentrop-Wächter genannt wurde, ist in Berlin eingetroffen und im Hotel „Espanade“ abgestiegen.

Berlin, 3. Jan. Außer dem Unterstaatssekretär Zimmermann wurden am Donnerstag als Kandidaten auf den Posten des Staatssekretärs des Auswärtigen genannt: der Vorkandidat in Rom, v. Sagow, der Vorkandidat in Konstantinopel, Baron von Wangenheim, und der Gesandte in München, v. Treutler. In Bundesratskreisen neigt man zu der Ansicht, daß Treutler der Erwählte sei.

Berlin, 4. Jan. Die Ernennung des Nachfolgers des verstorbenen Staatssekretärs v. Ribbentrop wird sich wahrscheinlich noch einige Tage verzögern, jedenfalls aber heute noch nicht publiziert werden. Es scheinen dadurch, daß der eine oder andere Kandidat aus Gesundheitsrückichten ablehnt, Schwierigkeiten entstanden zu sein.

Tages-Neuigkeiten.  
 Aus Stadt und Amt.

Nagold, 4. Januar 1913

\* **Frühlingskinder.** Es wird uns geschrieben: Unser freundschaftliches Blatt „Aus den Tannen“ in Altensteig läßt sich aus Nagold berichten, daß ebenda das milde, frühlingsschöne Wetter der letzten Zeit auch manch ein Frühlingskind der Flora geweckt habe. Im sommerwarmen Abhänge finde man nicht nur das Gänseblümchen, sondern auch die Goldnelke, den Hahnenfuß und den Eisenhut in ihren bunten Kleidern. Und die Vögelchen ließen sich vom Sonnenschein zu Ausflügen verlocken, die sie leider zunächst mit dem Leben bezahlen müßten.

Wir nehmen davon zur Genugtuung unserer Leser Notiz — wir Nagolder liegen scheint doch unter einem besseren Himmelstrich als die Altsteigler. D. R.

\* **Das vorläufige Verzeichnis der Mitglieder der Württemberg. Zweiten Kammer** ist erschienen. Es gibt wie stets die Namen und das Alter der Abgeordneten, die Bezirke, in denen sie gewählt sind, sowie eine Parteiliste.

\* **Schiffliste für billige Briefe** nach den Verein. Staaten von Amerika (10 M. für je 20 Gr.) Die Portieremäßigung erstreckt sich nur auf Briefe, nicht auch auf Postkarten, Druckfachen usw. und gilt nur für Briefe nach den Verein. Staaten von Amerika, nicht auch nach andern Gebieten Amerikas, z. B. Canada.

„Kaiser Wilhelm“ ab Bremen 7. Jan.  
 „Prinz Friedrich Wilhelm“ „ 11. „  
 „Kronprinzessin Cecilie“ „ 21. „  
 „Amerika“ „Hamburg 23. „  
 „Seydlitz“ „Bremen 25. „  
 Alle diese Schiffe, außer „Victoria Luise“ und „Seydlitz“ sind Schnelldampfer oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgange die schnellste Beförderungsmöglichkeit bieten. Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Leinwandstempel wie „direkter Weg“ oder „über Bremen oder Hamburg“ zu versehen.

\* **Das Geschenk an das Christkind.** In einem kleinen Schwarzwalddorfe war im „Kinderkätzchen“ Christlog. Auch die Alten feierten andächtig mit. Der Herr Pfarrer

spricht mit den Kindern die Weihnachtsgeschichte durch und daß das Christkindlein ihnen Geschenke bringe. Dann fragt er: „Ja, meine lieben Kinder, was schenkt ihr denn dem Christkindle, wenn es euch so viele gute Sachen bringt? Da erhob sich ein kleiner Knirps: „Quatsch, Herr Pfarrer!“ Die Kirchenbesucher widerstanden dieser drohlichen Antwort nur schwer und lachten so gut es ging, die Heiterkeitsausbrüche zu verbergen.

Aus den Nachbarbezirken.

a. **Unterjettingen, 2. Jan.** Der hiesige Radfahrer-Verein „Wanderlust“ hat heute seine Weihnachtsfeier mit Theateraufführungen im Saale zum „Hirsch“ abgehalten. In bunter Reihenfolge wechselten Männerchöre, Schwänke und Soloszenen ab. Sämtliche Darbietungen wurden von den zahlreich erschienenen Gästen mit großem Beifall aufgenommen, ebenso die noch anschließende Gabenverlosung. Ganz besonders aber fiel auch hier unserm Gesangsverein, der viel zum Gelingen des Festes beigetragen hatte, herzlicher Dank ausgesprochen. Ein stolzes Längchen bildete in vorgeleiteter Stunde den Schluß der Feier.

r **Birkensfeld M. Neuenbürg, 3. Januar.** (Brandstiftung.) Nachdem letzten Sommer hier ein großer Brand war, bei dem auch die Scheune des „Bären“ brannte, kam man schon wieder einem neuen Brandstiftungsversuch auf die Spur. In einem verschlossenen Bühnenraum war Feuer angezündet, ebenso in einem geschlossenen Kleiderschrank in der Küche, und Bretter waren für weiteres Umstürzen des Feuers hergerichtet. Da Leute dazu kamen, wurde es nichts damit.

r **Löffingen, 3. Jan.** Hier gab es zu Weihnachten Palmhütchen und Rosen im Freien. Nicht einmal auf der über 900 Meter hohen Teufelsmühle lag Schnee.

Landesneuigkeiten.

r **Stuttgart, 3. Januar.** (Aus der Nationalliberalen Partei.) Die sonst alljährlich im Januar stattfindende Landesversammlung der Nationalliberalen Partei soll, wie verlautet, erst später abgehalten werden, um Zeit für die Erledigung der Fragen zu gewinnen, die innerhalb der Partei im Anschluß an die Landtagswahlen aktuell geworden sind.

p **Stuttgart, 2. Jan.** Für die mit dem neuen Jahr ins Leben getretenen Versicherungsämter, die in Württemberg bekanntlich den Oberämtern angegliedert wurden, hat das Ministerium des Innern durch einen besonderen Erlaß auch die Kostenfrage geregelt. Darnach werden die Kosten des Versicherungsamts für Rechnung der Ministerialkasse des Innern aus der oberamtlichen Kassekasse bestritten, in die auch, soweit nichts anderes bestimmt ist, die beim Versicherungsamts anfallenden Einnahmen aus den Geldstrafen und Verkehrsstrafenfließen. Soweit die in die Kassekasse fließenden Einnahmen des Versicherungsamts keine Kosten nicht decken, werden der Kassekasse die erforderlichen Mittel vom Kommerzialamt vorschussweise für Rechnung der Ministerialkasse des Innern geliefert. Die Versicherungsvertreter erhalten außer Reisekostenersatz und Zehvergütung als Ersatz für entgangenen Arbeitsverdienst einen Pauschalbetrag von 5 Mk. für den vollen Tag, während von der Jubiläumsgabe eines solchen Pauschalbetrags an die Vertreter der Arbeitgeber bis auf weiteres abgesehen ist; die letzteren haben also nur Anspruch auf Ersatz ihrer Fortausgaben (Reisekosten und Zehrungsvergütungen). Die Zeugen erhalten für Zeilverweigerung eine Entschädigung von 10 Pfg. bis 1 Mk. für die Stunde, ferner Reisekostenschädigung (zu Fuß 5 Pfg. für jeden Kilometer) und eine Aufwandsentschädigung bis zum Höchstbetrags von 5 Mk. im Tag und von höchstens 3 Mk. für das Ueberräumen.

p **Stuttgart, 2. Jan.** Der Gemeinderat beschloß in seiner heutigen Sitzung in Anerkennung der Verdienste, die sich Staatsminister v. D. Dr. v. Fischer auch um die Stadt Stuttgart erworben hat, die bisherige Frankenkopfstraße auf der Gänsebrücke, die Dr. v. Fischer bei seinen Spaziergängen besonders gern aufsucht, Fischerstraße zu nennen.

r **Stuttgart, 2. Jan.** (Katholische Arbeitervereine und christliche Gewerkschaften.) Zur Gewerkschaftsfrage teilt die Diözesanleitung des Verbandes der katholischen Arbeitervereine in der Diözese Rottenburg mit, daß sie in ihrer letzten Sitzung nach eingehender Beratung einstimmig beschlossen habe, für Württemberg an der von dem verstorbenen Diözesanpräses Edward mitbegründeten und seit her bei uns eingeleiteten, verdienstlichen Gewerkschaftsorganisation unbedingt festzuhalten. Den beteiligten Kreisen wird in einigen Tagen eine eingehende Begründung dieses Beschlusses zugehen.

r **Stuttgart, 3. Jan.** (Spielplan der Kgl. Württ. Hoftheater.) Großes Haus: Sonntag 5/1 Siegfried (5 1/2 Uhr), Montag 6/1 Der Rosenkavalier (7), Dienstag 7/1 Madame Butterfly (8), Mittwoch 8/1 Vorstellung zu Einheitspreisen Die Räuber (8), Donnerstag 9/1 Maria Stuart (7 1/2) In der Kiederhalle VI. Abonnementskonzert (8), Freitag 10/1 Hoffmanns Erzählungen (7 1/2), Samstag 11/1 nachm. Vorstellung zu Einheitspreisen Die Räuber (2 1/2), abends Tiefenland (7). Kleines Haus: 5/1 Matinee Gastspiel Sent Mahesa (11 1/2), abends Glaube und Heimut (7), 6/1 Turandot (7), 7/1 Alt-Heidelberg (8), 8/1 Ariadne auf Naxos (7), 11/1 Gabriel Schillings Flucht (8), 12/1 Die Frau des Kommandeurs (7), 13/1 Fiedermans (8).

r **Stuttgart, 3. Jan.** (Leichenjund.) Im Rechar bei Hofen wurde durch zwei Männen des 20. Manentregiments in Ludwigsburg ein seit 6 Wochen bei diesem Regiment vermisster Soldat gefunden der eine schwere Wunde am Kopfe aufwies, die man für Säbelhiebe hält. Man nimmt an, daß die Leiche noch nicht lange im Wasser lag. Untersuchung ist eingeleitet.

r **Tutlingen, 3. Jan.** (Arbeitslos.) Eine recht unerfreuliche Neujahrserwartung wurde dem Arbeitspersonal der Firma M. Graf Söhne, Schuhfabrik, zuteil. Am Spätestabend wurde das Geschäft, über das der Kontrakt verhängt ist, geschlossen, so daß ca. 50 Personen arbeitslos sind. Leider hat sich die Hoffnung, daß mit den Gläubigern ein Ausgleich herbeigeführt werden kann, nicht bestätigt.

Deutsches Reich.

r **Berlin, 3. Jan.** Die Finanzminister von Bayern, Württemberg, Sachsen, Baden und Hessen, die zu den morgen beginnenden Beratungen über die Gestaltung eines Besitzsteuergesetzes hierher gekommen sind, haben bereits gestern abend eine Besprechung abgehalten.

r **Berlin, 3. Jan.** Die Nordd. Allg. Ztg. teilt mit, daß der Minister der öffentlichen Arbeiten in einem Erlaß darauf hinweist, daß bei Verbindung bestimmte Ursprungsordres und Bezugsquellen im allgemeinen nicht vorgeschrieben werden dürfen. Daburch soll im Interesse der Verwaltung, sowie der Handel- und Gewerbetreibenden ein möglichst großer Kreis von Teilnehmern an den Submissionen geschaffen werden. Der Erlaß regelt noch mehrfache anderweitige Erleichterungen der Submissionen.

r **Berlin, 3. Jan.** An der im Reichsamt des Innern heute stattfindenden Konferenz über ein Reichstheatergesetz nehmen auf Veranlassung der Regierung hin auch zwei Registreure teil.

r **Berlin, 3. Jan.** Die Nordd. Allg. Ztg. enthält eine Bekanntmachung des R. Eisenbahnenverwaltungsamtes betr. den Frühjahrsverkehr, in der es als dringend erwünscht bezeichnet wird, mit dem Bezug von Massenbeförderungen schon im Januar zu beginnen. Bei Ausnutzung des Ladegewichts der Güterwagen von 15 und mehr Tonnen Ladegewicht soll ein Frachtkostenzuschlag gewährt werden.

r **Baden-Baden, 1. Januar.** „Späte Neu“ kann man den Inhalt eines Briefes betiteln, den dieser Tage ein hier lebender Privatmann erhielt. Der Absender legte nämlich dem Brief einen Hundertmarkschein bei, den er im Jahre 1895 von seinem Geschäftsfreunde „zu viel eingenommen“ hatte, bittet für das damalige Vergehen um Verzeihung und erbietet sich zugleich, den Zins zu bezahlen, wenn es verlangt wird.

r **München, 3. Jan.** Der Literaturhistoriker Professor Dr. Richard Weltrich ist im Alter von 68 Jahren gestorben.

r **München, 3. Januar.** Paul Henje hat heute einen schlimmen Tag verbracht. Sein Befinden, das seit den letzten Tagen des vergangenen Jahres sich ungünstig gestaltet hat, erfüllt seine nächste Umgebung mit ernsther Besorgnis.

r **Kempten, 3. Januar.** In der Aufregung über den Zusammenbruch des Bankhauses Josef Gerhauer in Kaufbeuren und den dadurch hervorgerufenen Ansturm des Publikums auf die übrigen Bankhäuser erschoß sich der Bankier Karl Frey-Kaufbeuren, nachdem er über eine halbe Million an das aufgeregte Publikum ausgezahlt hatte.

r **Straßburg i. Elz, 2. Jan.** Einen tragischen Tod hat der „Straßburger Post“ zufolge ein Unteroffizier der 3. Komp. des Pionierbataillons Nr. 19 am vergangenen Montag Abend gefunden. Auf dem Fort Werder bei einer Nachtlübung wurde gegen 6 Uhr der Unteroffizier als Führer einer Schleichpatrouille bestimmt. Er wollte den das Fort umgebenden Gräben durchschwimmen und ließ sich dazu anstellen. Das Schwimmen erwies sich jedoch als zu kurz und die haltenden Leute ließen los, um dem Schwimmer das Erreichen des anderen Ufers zu ermöglichen. Gleich









ine maßgebende Persön-  
 lichem erklärte, daß die  
 sten Wege zum Frieden  
 eine bestimmte Erklärung  
 benfalls legen großen  
 ouden, daß der Frieden  
 sein werde.

**Verbandskonferenz.**

erbündeten.  
 e heutigen Sitzung der  
 Delegierten der Verbän-  
 derschaft Adriaanapel, Kreta  
 haben gleichzeitig zu ver-  
 abbrechen würden, falls  
 um 4 Uhr eine klare und  
 n. Die Türken schlugen  
 nachmittags um 4 Uhr  
 wurde von den Delegierten  
 wird als ein Angelegen  
 einen Druck für unvor-

**und Verkehr.**

hlich nur die Tendenz an den  
 anfang von Feiertagen in der  
 die außerordentlich starke In-  
 spekulation Veranlassung zu  
 des Anlagemarktes, wo frei-  
 und Kommunalpapieren ver-  
 lagen lauten fast durchgehend  
 n und mindestens ebenso hoch  
 en, jedoch das Schlußergebnis  
 angen des Börsengeschäfts mit  
 befriedigend bezeichnet werden  
 Reichsbank diesmal von der  
 Abstand nahm mit der Ver-  
 der ungewöhnlichen Umstände  
 n würden. Umso mehr ist zu  
 Jahre eine kleine Erleichterung  
 dankbar anerkannt, daß das  
 eine normale Diskontfuß-  
 dafür reichlich viel Papiergeld  
 nehmen müssen, aber auch in  
 de um so früher wiederkehren,  
 nationalen politischen Lage ist

**Kindern**

rt auf die Welt kamen, hatte  
 Scotts Emulsion zu ihrer Kräf-  
 tigung, zu sehen, wie sich die  
 umwachten, wie ihr Appetit sich  
 frisch und tollig wurde. Son-  
 e etwas, denn die Kinder, von  
 n nie unruhig oder verdrießlich,  
 mit 12 Monaten begannen die  
 unger Zeit konnten beide ganz  
 10 Monate alt und haben sich  
 überraschend entwickelt. Scotts  
 er gern und greifen mit beiden  
 ll quer seinen Löffel voll haben.  
 (geg.) Adolf Bög.

Scotts Emulsion, weil  
 angeführte Präparat als ein  
 schames schäßen. Es gibt  
 nur eine Scotts Emulsion,  
 langerproben Kräftigungs-  
 saufe nur Scotts Emulsion.

ontag und Montag.  
 der Island erscheinene Luft-  
 findet aber von Seiten des  
 Widerstand. Eine Zeit-  
 n Umschlag bringen, weshalb  
 milderes, zeitweilig trübes  
 igen geneigtes Wetter zu

**sonntagsblatt Nr. 1.**

ri Post. Druck u. Verlag  
 ndrecht (Emil Jäger) Nagold.



emelndewald zum Verkauf:

II., III. Klasse,  
 II., III. "  
 I., II., III. "

Gemeinderat.

**menzapfen**

Zeit wegen  
 billig ab.  
 ndlung, Nagold.

**Die Gemeinde Oberschwandorf  
 verkauft**

am Dienstag, den 7. Januar 1913, vormittags 11 Uhr,  
 240 St. Bauftangen I. Kl.,



über 15 m lang,  
 120 St. Bauftangen  
 13—15 m lang,

35 Stück Bauftangen II. Klasse,  
 11—13 m lang,

30 Stück Hagstangen  
 über 13 m lang.

Zusammenkunft im Ort.

Gemeinderat.

Nagold, 4. Jan. 1913.

**Dankfagung.**



Allen, welche während des Schmerz-  
 lagers und bei der Beerdigung unserer lieben  
 Satin, Mutter, Schwiegermutter und Groß-  
 mutter

Karoline Wacker, geb. Scheck

uns ihre Liebe und Teilnahme bewiesen haben,  
 besonders für die vielen Kranzspenden und  
 den erhebenden Gesang des Sängerkranzes,

sprechen den tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Chr. Wacker, Kupferschmied.

Adolf  
**Maier**  
 Reutlingen

Telephon 243  
 vermittelt Kauf und Verkauf  
**An- und Verkauf**  
 von Grundbesitz, Immobilien, Grund-  
 stücken, Geschäftsbauten, Grund-  
 stücken, Grundbesitz, Grundbesitz,  
 Teilhaber und Finanzierungen.  
 Gute Referenzen.

**Johann Bühner**

Karl Strieder, Nachf.

Telephon-Nr. 482 Pforzheim Zerrnenstr. 8

**Juwelen, Gold-, Silber-  
 und Nickel-Waren**

Aparte Auswahl in Präsent-Artikeln.

Reiches Lager in Bestecken

echt Silber, versilbert, Alpaca und Stahl.

Für Vereine auswahlreichstes Lager am hiesigen Platze in

**Pokalen, Bechern, Emblemen etc.**

Ankauf von Altgold und Altsilber  
 zu realen Preisen.

An den Sonntagen ist mein Geschäft von 11—1 Uhr geöffnet.

Es gibt kein besseres  
 Hausmittel

gegen **Husten**

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung,  
 Infuenza oder Krampfhusten etc. als  
 allein echte  
**Carl Nill's**  
 Spitzweigerlch

**Brustbonbons.**

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 St.  
 mit dem Namen Carl Nill zu  
 haben in Nagold bei Friedrich  
 Schittenhelm; in Edhausen Th.  
 Noll; in Würtlingen: J. G.  
 Dummel; in Osterbach: J.  
 Theurer's Wäme; in Rohrborn:  
 Ernst Sigler; in Zimmerfeld:  
 J. N. Drann, Ernst Schalk.

**Schönheit**

verleiht ein zolliges, jugendfrisches Antlitz,  
 weiße, samtartige Haut und ein reiner,  
 zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt  
 die allein echte  
**Steenkjerfod-Elliemilch-Seife**  
 à St. 50 A, ferner macht der  
**Taba-Cream**  
 rote und rissige Haut in einer Nacht  
 weich und samtweich. Tube 50 A bei:  
 G. W. Jaiser; Louis Bölle, Hein-  
 rich Lang, Nagold.

Nagold.  
 Suche zu sofortigem Eintritt einen  
 jüngeren, tüchtigen

**Möbelschreiner**

Johs. Buz,  
 Schreinermeister.

**Bank-Commandite Horb**

Carl Weil & Co.

Commandite der Stahl & Federer A.-G. in Stuttgart.

Bildechingerstrasse 388 II.

Telephon Nr. 78.

Postscheckkonto Stuttgart Nr. 2267. — Girokonto bei der Württ. Notenbank Stuttgart.

**Annahme von Depositen-Geldern (Bareinlagen).**

Die Verzinsung beginnt mit dem Tage der Einzahlung, ist halbjährig

und beträgt bei täglich kündbaren Geldern 4 %

„ 1/4-jähriger Kündigungsfrist 4 1/2 %

Spar- und Scheckbücher, sowie Postscheckformulare stehen auf Wunsch gerne

kostenfrei zur Verfügung.

**An- und Verkauf von Wertpapieren  
 sowie Börsenausführungen  
 zu den billigsten Bedingungen.**

Wir halten stets grossen Vorrat erstklassiger deutscher und aus-  
 ländischer Wertpapiere, die wir teilweise franko aller Spesen abgeben  
 und versenden.

**Beleihung von Wertpapieren**

zu den kulantesten Sätzen.

**Kreditbriefe und Auszahlungen**

für alle grösseren Plätze der Welt, insbesondere in Amerika bei mässigster  
 Berechnung und unter Beibringung der Originalquittung des Empfängers.

**Besorgung aller in das Bankfach  
 einschlagenden Geschäfte**

bei gewissenhafter Beratung und strengster Verschwiegenheit.

**Vermietung von Safes**

in unserem garantiert feuer-, fall- und diebessicheren Kassenschranke.

Nagold.

Selbstgemachte

**Eiernudeln**

empfiehlt

Albert Kemmler,  
 Conditor.

Nagold.

**Müllerlehrling-  
 Gesuch.**

Ein kräftiger junger Bursche kann  
 bis Frühjahr in die Lehre treten bei  
**Müller Rapp.**

**Äpfel**

**Äpfel**

gibt

pfund- und gemessene  
 preiswert ab

**Hermann Knodel**

Nagold.

**Geld auszuleihen  
 auf Hypotheken**

per sofort

in Beträgen von Mk. 1000 an.

Gesuchen mit Schätzungsur-

kunde belegt, steht entgegen die

Stuttg. Hypotheken-Agentur,

Fr. Alber, Büchsenstr. 10

Stuttgart. Telefon 6503.

Sonntags geöffnet von

11—12 Uhr.

**Gärtnerlehrling.**

Suche aufs Frühjahr einen kräftigen,  
 wohlzogenen Jungen. Dem-  
 selben ist Gelegenheit geboten, sich  
 in jeder Hinsicht in der Baumgärtnerei  
 wie auch in Obstbau, sowie in Forst-  
 pflanzenkulturen auszubilden. Gute  
 Behandlung und Familienanschluss  
 zugesichert.

Johannes Reule,  
 Obst- u. Forstbauschulen, Nagold.

**Millionen**

gebrauchen gegen

**Husten**

Heiserkeit, Katarrh, Ver-  
 schleimung, Krampf- und  
 Keuchhusten

**Kaiser's Brust-  
 Caramellen**

mit den „3 Tannen“

6100

not. best. Zeugnisse

von Ärzten und

Privat. verdienen

den sichern Erfolg.

Reinheit bekömmliche und

wohlschmeckende Bonbons.

Paket 25 St. Dose 50 St. zu haben

bei: Fr. Schmid in Nagold, Dr.  
 Walklinger u. Könen in Hallertau,  
 W. H. Widmann in Unterjochingen,  
 Th. Krayl in Wildberg, Carl Fr.  
 Schüttle in Ebnhausen, Wilhelm  
 Reuthe in Kellheim, Ernst  
 Müller in Rohrborn.





# Frauenarbeitschule Nagold.

Der neue Kurs beginnt am 7. Januar 1913. Es wird Unterricht erteilt in Hand-, Maschinen- und Kleidernähen mit dem dazu gehörigen Musterkatt, Tisch- und Kunststoffen, sowie jede andere Art weibl. Handarbeit; Bäckerei, Geometrisch und Freihandzeichnen. Anmeldungen nimmt entgegen die G. W. Jaiser'sche Buchhandlung.

Der Vorstand.

## Bezirkskrankenkasse Nagold.

### Lohn-Veränderungen,

welche die Veretzung in eine höhere Mitglieder-Klasse zur Folge haben, (§ 12 des Stat.) sind spätestens am 3. Tage nach Eintritt der Lohnveränderung bei der Krankenkasse bzw. der k. Einzugsstelle anzuzeigen. (§ 10 des Stat.)

Verletzungen gegen diese Vorschriften ziehen nicht bloß Bestrafung und Beitragsnachzahlung, sondern auch weitere erhebliche Unannehmlichkeiten in Beziehung auf die Invaliden-Versicherung und unter Umständen Erfolgspflicht nach sich; die

### Herren Arbeitgeber

werden daher dringend ersucht, ihren diesfallsigen Verpflichtungen gewissenhaft nachzukommen.

Den 3. Januar 1913.

Kassenvorstand:

Vors. Wilh. Benz.

Nagold, den 3. Januar 1913.

## Trauer-Anzeige.



Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

### Wilhelm Damsohn,

im Alter von 21 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

der Vater: **Christian Damsohn,**  
und Geschwister.

Beerdigung Sonntag nachmittags 3 Uhr.

### Konkurs-Verhütung!

Wenden Sie sich bei Zahlungs-Schwierigkeiten sofort vertrauensvoll an mich zwecks Durchführung von Vergleichs-, Stundungen etc. Diskretion, sachgemäße Behandlung, mögliches Honorar.

**Alfred F. W. Bauer, Stuttgart,**  
Seufferstraße 89. Tel. 1773.

## Prima hydr. Back-Kalk

Marke „Nischen“

liefern billig bei Wagonladungen  
**Stiegmüller & Söhne, Stuttgart,** Telefon 6635.

### Ev. Arbeiter-Verein

Gewinne, welche bis morgen nicht abgeholt sind, fallen dem Verein zu. Nicht abgeholte Gewinnsummen wurden in Nr. 305 des Blattes veröffentlicht.

### 2. Preuß. Süddeutsche Klassen-Lotterie



Loose zur ersten Klasse haben noch abzugeben:

1/5 1/4 1/2 1/1 Los

5. 10. 20. 40.

Gg. Eberhard,

R. W. Lotterie-Einnehmer, Calw

Herz. Knodel, Kfm. Nagold.

Ziehung 13. und 14. Jan. 1913.

Nagold.

Wer sich noch an der preussisch-süddeutschen Klassenlotterie beteiligen will, (Ziehung der ersten Klasse 13. und 14. Januar) wende sich an den Vermittler

**Hermann Knodel.**

Wir sind am

**Dienstag, den 7. Januar ds. Jb.,**  
im Gasthof zur „Post“ Zimmer Nr. 10  
von 11 bis 1 $\frac{1}{2}$  und 2 bis 3 Uhr zu sprechen.

## Bank-Commandite Horb,

Carl Weil & Co. in Horb,  
Commandite der Stahl & Federer A.-G. Stuttgart.

Calw.

Wegen Erkrankung meines feierlichen Mädchens suche ich für sofort oder 15. ds. Mts. ein tüchtiges, ehrliches

## Mädchen,

dem Gelegenheit geboten ist, das Kochen gründlich zu erlernen.

Frau Julie Müller z. Linde.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe sehr billig:

2 Schaufenster mit Türe (zu einem schönen Laden einzurichten), 1 Warenkasten mit Glasausfach, 1 Fachständer, 1 Ladentisch, 1 Zigarrenständer und Kästchen.

**Wilh. Schaich, Wwe., Calw,**  
Bahnhofstraße.

# Gewerbobank Nagold. E. G. m. b. H.

Beim alten Kirchthurm. Telefon Nr. 26.

## Agentur der Württ. Notenbank.

Disco-Conto bei der Reichsbank. Württ. Notenbank. Postfachkonto Nr. 402 beim Postamt Stuttgart.

Bei dem gegenwärtigen **ausserordentlich niederen Kursstande** empfehlen wir als

### solide, ruhige Kapitalanlage

eine Reihe **erstklassiger, mündelsicherer Wertpapiere**, welche zur Anlage für Vormund- und Pflugeschaften, Gemeinde-, Stiftungs-, Kirchenpflegen etc. gesetzlich zugelassen sind und welche wir von unserem Bestande zum jeweiligen Tageskurse, rein netto, ohne jede weitere Spesenberechnung abgeben.

Ferner machen wir auf die von uns getroffene

### Sparkassen-Einrichtung,

welche den Einlegern weitgehende Vorteile bietet, aufmerksam. Die Spargelder werden von jedermann entgegengenommen und, je nach Vereinbarung, entweder mit oder ohne Kündigungsfrist zurückbezahlt.

Der Zinssatz beträgt je nach der Kündigungsfrist

**3 $\frac{3}{4}$  - 4 $\frac{1}{2}$  % p. a.**

Andererseits gewähren wir

### Darlehen

und eröffnen

### Credite in laufender Rechnung

wobei wir, getreu unseren genossenschaftlichen Geschäftsprinzipien, es nach wie vor als unsere vornehmste Aufgabe betrachten, unseren Mitgliedern auch in Zeiten teuren Geldstandes durch Gewährung billiger Zinssätze an die Hand zu gehen.

Ausserdem besorgen wir alle sonstigen ins Bankfach einschlagenden Geschäfte, namentlich

- Erledigung von Aufträgen an in- und ausländischen Börsen.
- Verwaltung und Verwahrung von Wertsachen.
- Vermietung feuer- und diebessicherer Schrankfächer, welche unter Selbstverschluss der Mieter stehen.
- Kostenlose Beratung in Geldangelegenheiten jeder Art.

Nähere Auskunft über die Bedingungen für die einzelnen Geschäftszweige wird an unserer Kasse oder schriftlich gerne erteilt.

**Diskretion ist selbstverständlich.**

### Lesungsbüchlein b. G. W. Jaiser.

#### Ev. Gottesdienst in Nagold:

Am Sonntag n. d. Neujahr, den 5. Jan. 1/2 10 Uhr Predigt, 1/2 2 Uhr Christenlehre (Töchter).

Am Montag, den 6. Jan. Erscheinungsfest 1/2 10 Uhr Predigt, 5 Uhr Missions-Vortrag von Missionar Seiger, Opfer vormittags und abends für die Basler Mission in Kamerun.

Donnerstag, den 9. Jan. abends 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus.

#### Kath. Gottesdienst in Nagold:

Sonntag, 5. Januar 1/2 10 Uhr Amt (1/2 8 Uhr in Rohrdorf.) 2 Uhr Andacht und Wassermesse.

Montag (Erscheinungsfest): 1/2 10 Uhr Predigt und Hochm. 2 Uhr Andacht.

#### Gottesdienst der Methodisten-gemeinde in Nagold:

Sonntag, den 5. Jan. vormittags 1/2 10 Uhr Predigt und Abendmahl, nachmittags 1/2 2 Uhr Eibesfest.

NB. Der übliche Abendgottesdienst fällt aus.

Am Erscheinungsfest vormitt. 1/2 10 Predigt.

#### Mitteilungen des Standesamts der Stadt Nagold.

Todesfälle: Friedrich Wilhelm Damsohn, Metzger, 21 Jahre alt, hier, den 3. Jan.

Erscheinungsbüchlein mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.  
Preis vierteljährlich hier mit Erdgerlohn 1.20 A, im Bezirk und 10 Km. Bezirk 1.25 A, im übrigen Württemberg 1.35 A, Monats-Abonnements nach Verhältnis.

### Nr 4

### Bestellungen für das können fortw...

### Bekanntmachung der wirtsch. betriebl. Lehrkurs für Frauen

Mit Genehmigung wird an der Volkshochschule ein Lehrkurs für Frauen in der Zeit vom 1. Februar bis zum 31. März abgehalten. Die Teilnehmerinnen werden in der Zusammenfassung, Gewöhnung über den Nährwert der Nahrung, außerdem erhaltend über die Verarbeitung und Konservierung von Milch- und Sauermilchprodukten in Betracht kommenden. Der Unterricht in gegen die Erleichterung der vorkommenden Arbeitsleistungen der Volkshochschule für Wohnung und Gerabronn selbst zu bestimmten Bedingungen der 25. Lebensjahr. Der Unterricht ist notwendig guter Leumund.

Der Beginn des Montag, festgesetzt. Da jedoch, in Erinnerung zu kommen Zentralstelle vor, je nach Woche einen weiteren Anmeldebogen nach ihr einzuweisen.  
Siehe um Josef Schultheisnastlichen genannten Bedingungen vom 1913 bei dem die Landwirtschaft in Stuttgart, den 23.

### Bekanntmachung der

Die vereinigten Gemeinden Eber... werden aus dem Bereich nicht vereinfacht gewesene nahme des Schöfins von Nagold, 4. Jan.

### Von Eßringen

Von W...

Nach einer Stunde Daselbe hat uns mit Farbe oft merkwürdig keine unabsehbare Wunder Gottes mit der und dessen Wogen und schone dunkelblaue Meer mit ein Vögler, daß durch den Wind von werden, und daß diese Fläche des Meeres bediel gleich dabel ein, der gong ähnliches erzählt merkwürdige Uebereinst Meer werden wir nie 56° C (hier in Kalkut unserer Kabine 32° C. Straße Bab-el-Mandeb Insel war ziemlich weit sollte es die Judasins 13. Okt. erreichten wir wir aus Land gegangen sehen, aber unser Schiff Hier wurde die Post ab Luz der kurzen Zeit h